



BAUEN MIT HOLZ

SCHNITTHOLZ

JAF-Sortiment

Wertholz: Der hölzerne Rohdiamant

Wertholz ist die Basis für besonders hochwertige Produkte. Ob als individuelle Holzmöbel oder für konstruktive Anwendungen: der Rohdiamant unter den Holzarten bildet das Ausgangsmaterial, um anspruchsvolle Vorhaben zu verwirklichen. JAF bietet Wertholz aus der ganzen Welt und begleitet lokale Produkte vom Wald bis zu den Kunden. Als Komplettanbieter von Wertholz verfügt JAF über den direkten Zugang zu den wichtigsten internationalen Beschaffungsmärkten: JAF beschafft Hölzer aus den besten Wuchsgebieten Europas und importiert hochwertiges Wertholz von zuverlässigen, internationalen Partnern.

Wertschöpfungskette stets im Blick

JAF ist in Europa dort vertreten, wo die besten Holz-Ressourcen wachsen. Dabei begleitet das Unternehmen die Wertschöpfungskette vom Rundholz im Forst über die Produktion in den Sägewerken bis hin zum Verkauf. Der Fokus in der Beschaffung liegt klar auf nachhaltigen Produkten. Qualität und ressourcenschonender Umgang mit dem Werkstoff Holz sind tief verwurzelte Bestandteile der Unternehmensphilosophie. Für den österreichischen Markt sowie die umliegenden Länder lagern in St. Marein, dem Zentrallager für Schnittholz, große Mengen verschiedenster heimischer Hölzer sowie Holzarten aus Übersee. Eine ergänzende, engmaschige Lagerstruktur garantiert weltweit die zuverlässige Versorgung. Neben den zahlreichen Niederlassungslagern stellen Schnittholzlager an mehreren internationalen Knotenpunkten – wie in der vietnamesischen Hoh-Chi-Minh-Stadt oder im norddeutschen Papenburg – die Schnittholzversorgung für die JAF Gruppe sicher.

Wertholz aus eigener Produktion

Sowohl im österreichischen Werk in Laa an der Thaya als auch im waldreichen Rumänien und in Tschechien stellt JAF hochwertiges Wertholz her. Neben den Holzarten Eiche, Esche und Buche, die in Österreich und Rumänien produziert werden, werden in Tschechien zusätzlich Fichte-, Lärche- und Kiefernroundholz zu Schnittholz verarbeitet. Zusätzlich zur Dämpfung und technischer Trocknung erzeugt JAF auch Wertholz in Sonderstärken und Fixdimensionen nach Vorgaben der Kunden. Mit Produkten aus dem umfangreichen Portfolio der JAF Gruppe können Aufträge mit unterschiedlichsten Anforderungen bestens erfüllt werden.

Starke Logistik

Durch leistungsstarke Logistik garantiert JAF die kurzfristige Verfügbarkeit ab Lager in allen Vertriebsstandorten. Dabei beschafft das Unternehmen Wertholz für so gut wie jede Anwendung – vom Klangholz bis zu Industriesortimenten wie Friesen und Kanteln.





INHALT

Europäische Laubholzarten

- 04 | Eiche
- 10 | Esche
- 16 | Rotbuche
- 20 | Birke
- 22 | Linde
- 24 | Ahorn
- 26 | Robinie
- 28 | Walnuss
- 30 | Kirsche

Europäische Nadelholzarten

- 32 | Fichte
- 34 | Kiefer
- 36 | Lärche
- 38 | Zirbe

US-Amerikanisches Laubholz

- 40 | Amerikanische Kirsche
- 42 | Amerikanischer Nussbaum
- 44 | Yellow Poplar, Tulipwood
- 46 | Hard Maple

Afrikanisches Laubholz

- 48 | Ayous
- 50 | Iroko
- 52 | Sapelli Mahagoni

Asiatisches Laubholz

- 54 | Dark Red Meranti

Baumtischplatte

- 56 | Holzarten & Service

Altholz

- 58 | Bretter & Mittelware
- 62 | Balken

Europäische Laubholzarten

Eiche



Eiche: *Quercus Robur* & *Quercus Petraea*

Eichenholz ist besonders dauerhaft, schwer und überzeugt mit einer ansprechenden Optik. Es verfügt über helles Splintholz, dunkles, braunes Kernholz sowie Holzstrahlen, die als auffällige Spiegel sichtbar sind. Eichenholz ist zudem ringporig und grob nadelrissig. Die Anwendungsgebiete sind vielfältig: massive Möbel werden genauso aus Eiche hergestellt wie Böden, Stiegen, Fassdauben, Furnier und Schwellen für den Schienenbau. Es wird zudem als Bauholz für den Wasser- und Erdbau verwendet. Das Wuchsgebiet der beiden in Europa gängigsten Eichenarten *Quercus robur* und *Quercus petraea* reicht von Nordspanien bis Kleinasien. JAF bezieht Eichenholz aus nachhaltigen Wuchsgebieten und produziert das Schnittholz im eigenen Sägewerk.

Botanischer Name	<i>Quercus robur</i> ; <i>Quercus petraea</i>
Wuchsgebiete	Das natürliche Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Europa bis Kleinasien
Eigenschaften	Hartes, sehr dauerhaftes Holz; ringporig; braunes Kernholz und helles Splintholz
Verwendung	Furnier, Möbel, Parkettboden, Fassholz, Platten, Stiegen, Fenster und Türen, Schwellen, Schiffsbau etc.
Holzfeuchte	Frisch, Lufttrocken (AD), Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Blockware, unbesäumt, besäumt
Standardlängen [cm]	200 bis 500
Standardstärken [mm]	27, 33, 40, 52, 60, 65, 80

Eiche

Plus unbesäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein und fehlerfrei, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Eiche

Standard unbesäumt

Vereinzelt Äste und kleinere Wuchseigenschaften machen diese Sortierung etwas lebhafter. Die Sortierung "Standard" eignet sich sowohl in der gewerblichen, als auch in der industriellen Verarbeitung für die Serienproduktion sowie die Einzelstückfertigung. Der Anteil an fehlerfreien Zuschnitten ist noch sehr hoch.



Europäische Laubholzarten

Eiche

Eiche

Asteiche

unbesäumt

Die Asteiche hat einen hohen Anteil an gesunden Ästen, was jedes Brett zu einem unverkennbaren Unikat macht. Jegliche Art von Möbel, Parkettböden und Wandverkleidungen lassen sich aus der Asteiche fertigen.



Eiche

Rustikal

unbesäumt

Diese Sortierung hat eine sehr lebhaftere Struktur. Jede Form von Wuchseigenschaften ist erlaubt. Diese Sortierung eignet sich – vor allem in der industriellen Verarbeitung – für die Produktion von Möbel und Parkettböden.



Eiche

Kupfer-/Flammeneiche

unbesäumt

Durch eine Laune der Natur verfügt die Kupfer- oder Flammeneiche über ihre charakteristische Färbung. Aufgrund der rötlich-braunen Färbung und der Rissbildung im Flader- und Randbereich der Bretter wird dieses Holz auch gerne als Ersatz für "Eiche Altholz" herangezogen.



Europäische Laubholzarten

Eiche

Eiche

Plus besäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein und fehlerfrei, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Eiche

Standard besäumt

Vereinzelte Äste und kleinere Wuchseigenschaften machen diese Sortierung etwas lebhafter. Die Sortierung "Standard" eignet sich sowohl in der gewerblichen, als auch in der industriellen Verarbeitung für die Serienproduktion sowie die Einzelstückfertigung. Der Anteil an fehlerfreien Zuschnitten ist noch sehr hoch.



Eiche

Rustikal besäumt

Diese Sortierung weist eine sehr lebhaft Struktur auf. Jede Form von Wuchseigenschaften ist erlaubt. Sie eignet sich – vor allem in der industriellen Verarbeitung – für die Produktion von Möbel und Parkettböden.



Europäische Laubholzarten

Esche



Esche: *Fraxinus excelsior*

Eschenholz hat einen weißen Splint und ist ringporig. Das Kernholz ist gelblich-rötlich bis braun, wobei eine Farbkernebildung möglich ist. Sie lässt das Kernholz wolkig, unregelmäßig gestreift oder dem Olivenholz ähnlich erscheinen. Eschenholz wird vorwiegend als Möbelholz, als Parkett oder als Konstruktionsholz im Innenausbau verwendet. Besonders geeignet ist es zudem für den Bau von Werkzeugstilen und Turngeräten, da es elastische und biegsame Eigenschaften aufweist. Das Wuchsgebiet der Esche erstreckt sich von Europa bis Mittelrussland und Vorderasien. Eschenholz von JAF wird aus heimischen Wäldern gewonnen und das Schnittholz im eigenen Sägewerk produziert.

Botanischer Name	<i>Fraxinus excelsior</i>
Wuchsgebiete	Europa bis Mittelrussland und Vorderasien
Eigenschaften	Hartes, helles und elastisches Holz; ringporig; kann einen Braunkern ausbilden (Falschkern)
Verwendung	Furnier, Möbel, Parkett, Vertäfelungen, Stiegen, Turngeräte, Werkzeugstiele etc
Holzfeuchte	Frisch, Lufttrocken (AD), Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Blockware, unbesäumt, besäumt
Standardlängen [cm]	200 bis 500
Standardstärken [mm]	27, 33, 40, 52, 60, 80

Esche

Plus weiß unbesäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein, fehlerfrei und zumindest einseitig frei von Braunkern, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Esche

Standard/Kernesche unbesäumt

Vereinzelt Äste und kleinere Wuchseigenschaften sowie ein unbegrenzter Farbkern machen diese Sortierung etwas lebhafter. Auch bei dieser Sortierung ist ein hoher Anteil an fehlerfreien Zuschnitten erzielbar.



Europäische Laubholzarten

Esche

Esche

Rustikal

unbesäumt

Diese Sortierung hat eine sehr lebhaft Struktur sowie einen unbegrenzten Farbkern. Jede Form von Wuchseigenschaften ist erlaubt. Diese Sortierung eignet sich – vor allem in der industriellen Verarbeitung – für die Produktion von Friesen für jegliche Art der Anwendung.



Esche

Plus weiß

besäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein, fehlerfrei und zumindest einseitig frei von Braunkern, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Esche

Standard/Kernesche besäumt

Vereinzelte Äste und kleinere Wuchseigenschaften sowie ein unbegrenzter Farbkern machen diese Sortierung etwas lebhafter. Auch bei dieser Sortierung ist ein hoher Anteil an fehlerfreien Zuschnitten erzielbar.



Esche

Rustikal besäumt

Jegliche Art von Ästen, diverse Wuchseigenschaften sowie ein uneingeschränkter Braunkern und Verfärbungen sind in dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich – vor allem in der industriellen Verarbeitung – für die Produktion von Friesen für jegliche Art der Anwendung.



Europäische Laubholzarten

Esche

Thermo-Esche

I/II

unbesäumt

Die Sortierung Thermo-Esche unbesäumt entspricht einer guten A/B-Sortierung. Ein hoher Anteil an fehlerfreien Leisten und Friesen können problemlos mit dieser Sortierung produziert werden.



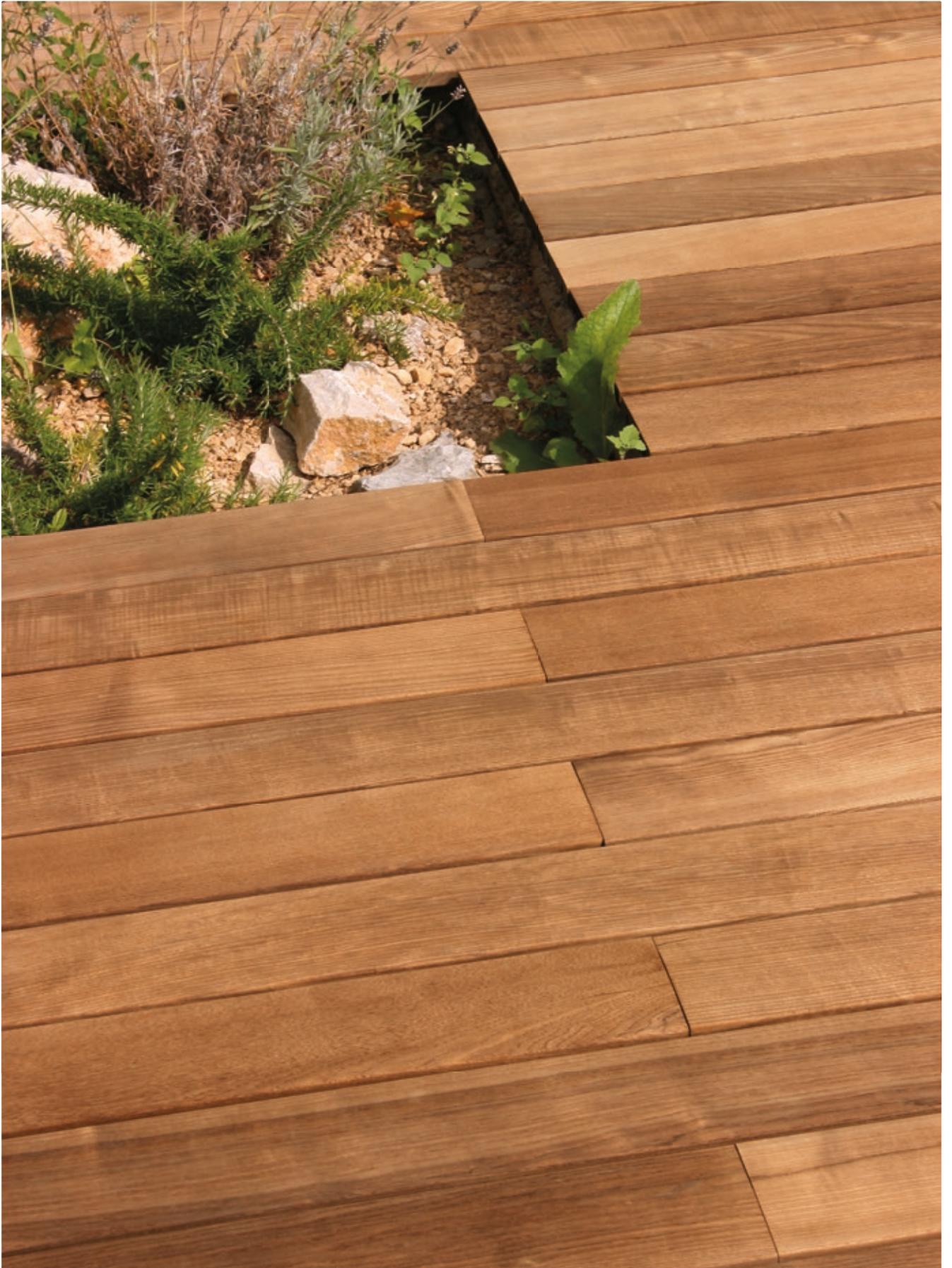
Thermo-Esche

I/II

besäumt

Thermo-Esche besäumt ist in fallenden Breiten sowie auch in Fixbreiten erhältlich. Bei Beauftragung größerer Stückzahlen produziert JAF die Thermo-Esche Fixbreite auch nach Ihren Vorgaben in der benötigten Dimension und Sortierung.





Europäische Laubholzarten

Rotbuche (gedämpft)



Rotbuche: *Fagus sylvatica*

Das schwere und zerstreuporige Holz der Rotbuche ist gelblich bis rötlich. Es kann einen zacken- oder wolkenförmigen, rot bis rot-braunen Farbkern ausbilden, der jedoch die Eigenschaften des Holzes nicht verändert. Rotbuchenholz findet Anwendung als Möbelholz, Furnier für Sperrholz, Parkett und Brennholz, wird für die Zellstoff- und Papierindustrie und in vielen weiteren Bereichen eingesetzt. Das Wuchsgebiet der Rotbuche konzentriert sich auf West-, Mittel- und Südeuropa, wobei das Buchenholz von JAF aus heimischen Wäldern sowie aus den EU-Nachbarländern bezogen wird.

Botanischer Name	<i>Fagus sylvatica</i>
Wuchsgebiete	West- Mittel und Südeuropa, Nordspanien bis Südschweden (ozeanisches Klima)
Eigenschaften	Hartes, helles Holz; zerstreuporig; kann einen Rotkern ausbilden (Falschkern)
Verwendung	Sperrholz und Plattenindustrie, Möbel, Konstruktionsholz, Zellstoff und Papierindustrie, Energieholz
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt, besäumt
Standardlängen [cm]	200 bis 500
Standardstärken [mm]	27, 33, 40, 52, 60, 80

Rotbuche

Plus

unbesäumt, gedämpft

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein und zumindest einseitig kernfrei, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einem hohen Anteil an fehlerfreien Stücken.



Rotbuche

Standard/Kernbuche

unbesäumt, gedämpft

Vereinzelt Äste und uneingeschränkter Rotkern machen diese Sortierung etwas lebhafter. Kernbuche eignet sich sowohl in der gewerblichen als auch in der industriellen Verarbeitung für Serienproduktionen und für die Einzelstückfertigung. Auch diese Sortierung weist einen hohen Anteil an fehlerfreien Zuschnitten auf.



Europäische Laubholzarten

Rotbuche (gedämpft)

Rotbuche

Rustikal

unbesäumt, gedämpft

Diese Sortierung hat eine sehr lebhaftere Struktur. Jede Form von Wuchseigenschaften sowie Kernfarbe sind erlaubt. Diese Sortierung eignet – sich vor allem in der industriellen Verarbeitung – für die Produktion von Friesen für jegliche Art der Anwendung.



Rotbuche

Plus

besäumt, gedämpft

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein und zumindest einseitig kernfrei, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einem hohen Anteil an fehlerfreien Stücken.



Rotbuche

Standard/Kernbuche

besäumt, gedämpft

Vereinzelt Äste und uneingeschränkter Rotkern machen diese Sortierung etwas lebhafter. Kernbuche eignet sich sowohl in der gewerblichen als auch in der industriellen Verarbeitung für Serienproduktionen und für die Einzelstückfertigung. Auch diese Sortierung weist einen hohen Anteil an fehlerfreien Zuschnitten auf.



Rotbuche

Rustikal

besäumt, gedämpft

Diese Sortierung hat eine sehr lebhaftere Struktur. Jede Form von Wuchseigenschaften sowie Kernfarbe sind erlaubt. Sie eignet sich – vor allem in der industriellen Verarbeitung – für die Produktion von Friesen für jegliche Art der Anwendung.



Europäische Laubholzarten

Birke



Birke: *Betula pendula*

Das zerstreutporige Birkenholz reicht von einem gelblichen Weiß über ein rötliches Weiß bis hin zu einem hellbraunen Farbton, wobei der Kern braun bis dunkelbraun sein kann. Birkenholz ist relativ schwer und weist eine geringe Dauerhaftigkeit auf, wenn es der Witterung ausgesetzt ist. Seine Eigenschaften lassen eine breite Anwendung zu: Furniere, Sperrhölzer, Möbel, Platten oder Zellstoffe werden genauso aus Birkenholz produziert wie Sportgeräte, Holznägel, Griffe, Schuhteile und Spielzeug. Es wird auch zum Drechseln und zum Schnitzen verwendet. Birke kommt sowohl in Europa, als auch in Asien und Japan vor. JAF bezieht Birkenholz aus nachhaltigen Wuchsgebieten in ganz Europa.

Botanischer Name	<i>Betula pendula</i>
Wuchsgebiete	Europa bis Japan, Nordgrenze 60-65°N, Südgrenze: nördliches Portugal, Südalpen, Rhodopengebirge
Eigenschaften	Rötlich-weißes bis gelblich braunes Holz; bildet im Alter einen fakultativen braunen bis dunkelbraunen Kern aus; gut zu bearbeiten
Verwendung	Furnier, Sperrholz und Plattenindustrie, Möbelbau, Holzschuhe etc.
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	27, 33, 40, 52, 60

Birke

Plus unbesäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein, fehlerfrei und zumindest einseitig frei von Braunkern, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Birke

Standard unbesäumt

Vereinzelt Äste und kleinere Wuchseigenschaften sowie ein unbegrenzter Farbkern machen diese Sortierung etwas lebhafter. Auch bei dieser Sortierung ist ein hoher Anteil an fehlerfreien Zuschnitten erzielbar.



Europäische Laubholzarten

Linde



Linde: *Tilia* spp.

Das Holz der Linde ist weich und lässt sich daher leicht bearbeiten. Es ist zerstreutporig und die Jahresringgrenzen sind unregelmäßig. Lindenholz kann eine weißliche, gelbliche, rötliche oder bräunliche Färbung annehmen. Lindenholz kommt vor allem als Furnier, in der Platten- und Zellstoffindustrie und in der Bildhauerei zum Einsatz, wird aber auch zum Drechseln und Schnitzen sowie zur Herstellung von Zeichenkohle verwendet. Sommer- und Winterlinden sind in Europa weit verbreitete Holzarten. JAF bezieht Linden aus nachhaltigen Wachstumsgebieten in ganz Europa.

Botanischer Name	<i>Tilia</i> spp.
Wuchsgebiete	Europa, Russland
Eigenschaften	Sehr weiches, helles Holz; zerstreutporig (undeutlich)
Verwendung	Sperrholz, Faserplatten, Bildhauerei und Schnitzerei
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 40, 52, 80

Linde

I/II

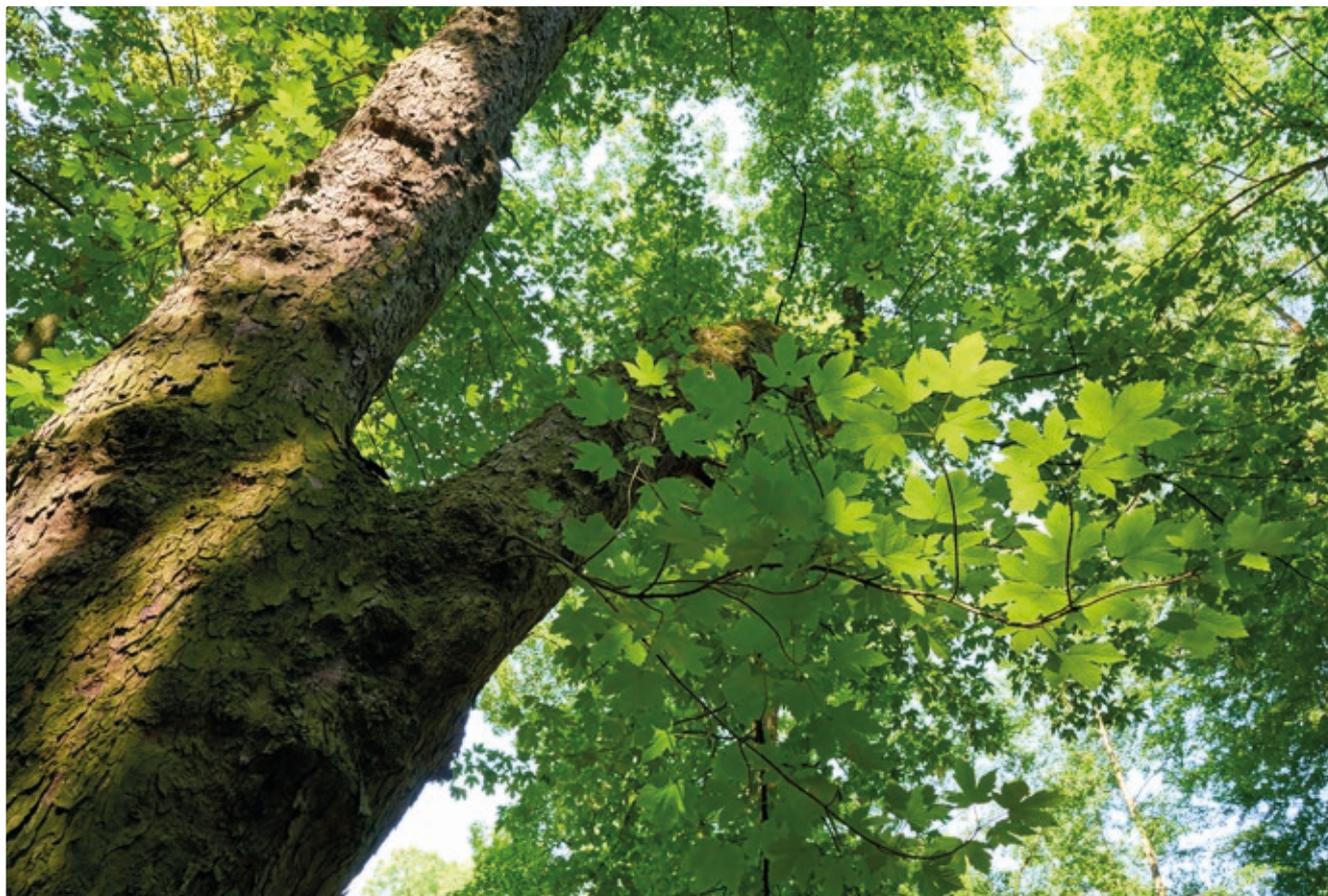
unbesäumt

Vereinzelt Äste und Wuchseigenschaften sind bei dieser Sortierung erlaubt. Diese Sortierung eignet sich für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Europäische Laubholzarten

Ahorn



Ahorn: *Acer pseudoplatanus*

Ahornholz ist hart und schwer und lässt sich daher besonders gut bearbeiten, lackieren und auch verkleben. Wird es jedoch der Witterung ausgesetzt, ist seine Dauerhaftigkeit gering. Das Holz ist zerstreutporig, gelblich-weiß bis weiß oder auch leicht rötlich, wenn es frisch geerntet wurde. Ahornholz findet vielfältige Anwendungsgebiete: Als Deckfurnier, für Vertäfelungen, als Möbelholz und Parkett ist es genauso geeignet wie zur Herstellung von Musikinstrumenten, Messwerkzeugen oder auch Griffen. Auch für Drechsel- und Schnitzarbeiten ist Ahorn hervorragend geeignet. Die Holzart ist in vielen Gebieten Europas beheimatet, wobei JAF seine Ahornprodukte aus nachhaltigen Wuchsgebieten bezieht.

Botanischer Name	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Wuchsgebiete	Nordspanien bis Südschweden, Irland bis Westkaukasus
Eigenschaften	Sehr helles, hartes Holz; zerstreutporig; kann Falschkern ausbilden
Verwendung	Furnier, Möbel, Vertäfelungen, Parkett, Spezialholz für Instrumentenbau
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 40, 52, 60

Ahorn

Plus unbesäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein, fehlerfrei und zumindest einseitig frei von Braunkern, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Ahorn

Standard unbesäumt

Vereinzelt Äste und kleinere Wuchseigenschaften sowie ein unbegrenzter Farbkern machen diese Sortierung etwas lebhafter. Auch bei dieser Sortierung ist ein hoher Anteil an fehlerfreien Zuschnitten erzielbar.



Europäische Laubholzarten

Robinie (Falsche Akazie)



Robinie oder falsche Akazie: *Robinia pseudoacacia*

Robinienholz ist besonders resistent gegen Insekten- und Pilzbefall und weist auch im Wasser eine hohe Dauerhaftigkeit auf. Das Holz ist ringporig, schwer und sehr zäh und weist einen schmalen und gelblichen Splint sowie gelb-grünes bis grünlich-braunes Kernholz auf. Robinienholz findet Anwendung im Erd- und Wasserbau, als Rebpfähle, in der Lawinenverbauung, als Schwelle für Bahnschienen, als Möbel- und Furnierholz, als Parkett und vieles mehr. Die Robinie ist in vielen Teilen der Welt beheimatet. JAF bezieht Robinienholz aus nachhaltigen Quellen in ganz Europa.

Botanischer Name	<i>Robinia pseudoacacia</i>
Wuchsgebiete	Ursprünglich im Südosten der USA; Südamerika, Europa, Ostasien, Australien, Neuseeland (kultiviert und verwildert)
Eigenschaften	Sehr hartes, zähes Holz mit gelblich-grünen Kern und hellem Splint; ringporig; äußerst Dauerhaft, auch im Wasser; allgemein pilz- und insektenfest
Verwendung	Furnier, Parkett, (Garten-) Möbel, Spielgeräte, Steher und Pfähle, Pallsaden, ...
Holzfeuchte	Frisch, Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 52

Robinie

I/II
unbesäumt

Vereinzelt Äste und kleinere Wuchseigenschaften sind bei dieser Sortierung erlaubt. Ein hoher Anteil an fehlerfreien Zuschnitten ist bei dieser Sortierung erzielbar.



Robinie

Rustikal
unbesäumt

Diese Sortierung hat eine sehr lebhaft Struktur. Jede Form von Wuchseigenschaften ist hier erlaubt. Sie eignet sich vor allem für den Spielplatzbau im Außenbereich.



Europäische Laubholzarten

Walnuss (gedämpft)



Walnuss: *Juglans regia*

Das Holz der Walnuss ist schwer, witterungsbeständig und zudem gut zu bearbeiten. Es ist halbringporig, sein Splint ist gräulich bis rötlich-weiß und der Kern ist dunkel. Abhängig vom jeweiligen Standort kann das Kernholz grau, rötlich oder violett sein. Walnussholz wird in der Möbelproduktion, als Furnier, Parkett, Paneel oder für Türen eingesetzt. Die Holzart wächst in Mittel-, Süd- und Westeuropa genauso wie in Nordafrika, Kleinasien, Nordindien oder China. Walnussprodukte von JAF stammen aus europäischen, nachhaltig bewirtschafteten Wuchsgebieten.

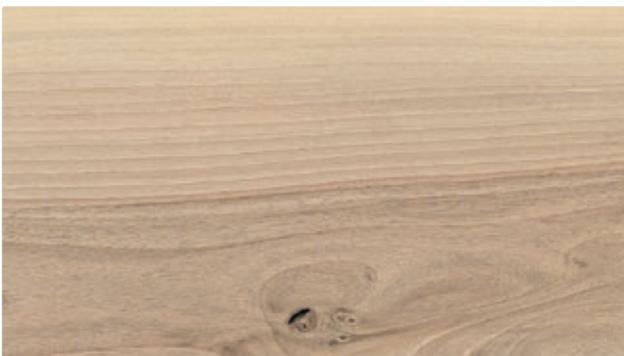
Botanischer Name	<i>Juglans regia</i>
Wuchsgebiete	Mittel-, West- und Südeuropa; kultiviert in Kleinasien, Nordafrika, Nordindien, China
Eigenschaften	Dunkles, dekoratives Holz; gut zu bearbeiten; halbringporig
Verwendung	Furnier, Möbel, Parkett, Paneele, Türen, Gewehrschäfte, ...
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Blockware, unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 52, 60

Walnuss

I/II

unbesäumt, gedämpft

Vereinzelt Äste und Wuchseigenschaften sowie ein höherer Splintanteil sind bei dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Europäische Laubholzarten

Europäische Kirsche



Europäische Kirsche: *Prunus avium*

Das Holz der Europäischen Kirsche überzeugt vor allem mit seinen vielen Bearbeitungsmöglichkeiten: es ist gut zu verkleben, kann lackiert und gebleicht werden und lässt sich gut biegen, wenn es gedämpft wird. Es ist jedoch nicht witterungsbeständig. Europäische Kirsche ist halbringporig, der Splint ist hell und schmal und das Kernholz zumeist gelblich bis rötlich-braun, kann grüne Streifen aufweisen und rot-braun nachdunkeln. Es wird vor allem für die Produktion von Möbeln, Furnier und Instrumenten verwendet. Die Wuchsgebiete liegen in Europa und Kleinasien. JAF bezieht Europäische Kirsche aus nachhaltigen Wuchsgebieten in ganz Europa.

Botanischer Name	Prunus avium
Wuchsgebiete	Europa, Kleinasien
Eigenschaften	Dunkles, dekoratives Holz; halbringporig
Verwendung	Furnier, Möbel, Vertäfelungen, Parkett, Ziergegenstände
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 52

Europäische Kirsche

I/II
unbesäumt

Vereinzelt Äste und Wuchseigenschaften sind bei dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Europäische Kirsche

Rustikal
unbesäumt

Diese Sortierung hat eine sehr lebhafte Struktur und jede Form von Ästen und Wuchseigenschaften ist erlaubt. Sie eignet sich – vor allem in der industriellen Verarbeitung – für die Produktion von Friesen und Zuschnitten.



Europäische Nadelholzarten

Fichte



Fichte: *Picea abies*

Das Holz der Fichte ist elastisch und lässt sich gut bearbeiten, ist jedoch auch wenig witterungsbeständig und anfällig für Pilze und Insekten. Fichtenholz ist gelblich bis rötlich-weiß und verfügt über ausgeprägte Jahresringgrenzen. Es wird vor allem als Konstruktions- und Bauholz sehr geschätzt, kommt jedoch auch für Möbel, Stiegen, Fußböden, als Furnier und in vielen weiteren Bereichen zur Anwendung. Fichten sind vor allem in Mittel-, Süd- und Osteuropa weit verbreitet. JAF bezieht Fichtenholz aus nachhaltigen Wuchsgebieten in Österreich und Europa.

Botanischer Name	<i>Picea abies</i>
Wuchsgebiete	Mittel-, Südost- und Nordosteuropa
Eigenschaften	Weiches, helles, elastisches Holz; vielseitig einsetzbar; deutliche Jahrringgrenzen
Verwendung	Konstruktionsholz, Plattenindustrie, Innen- und Außenausbau, Faserindustrie, Paletten, Möbelbau, Furnier, Instrumentenbau
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt, besäumt
Standardlängen [cm]	200 bis 500
Standardstärken [mm]	24, 30, 40, 50, 60, 65, 80

Fichte

0/II
unbesäumt

Die höchste Sortierklasse: Mit vereinzelt gesunden Ästen und einem geringen Aufkommen typischer Wuchseigenschaften, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Fichte

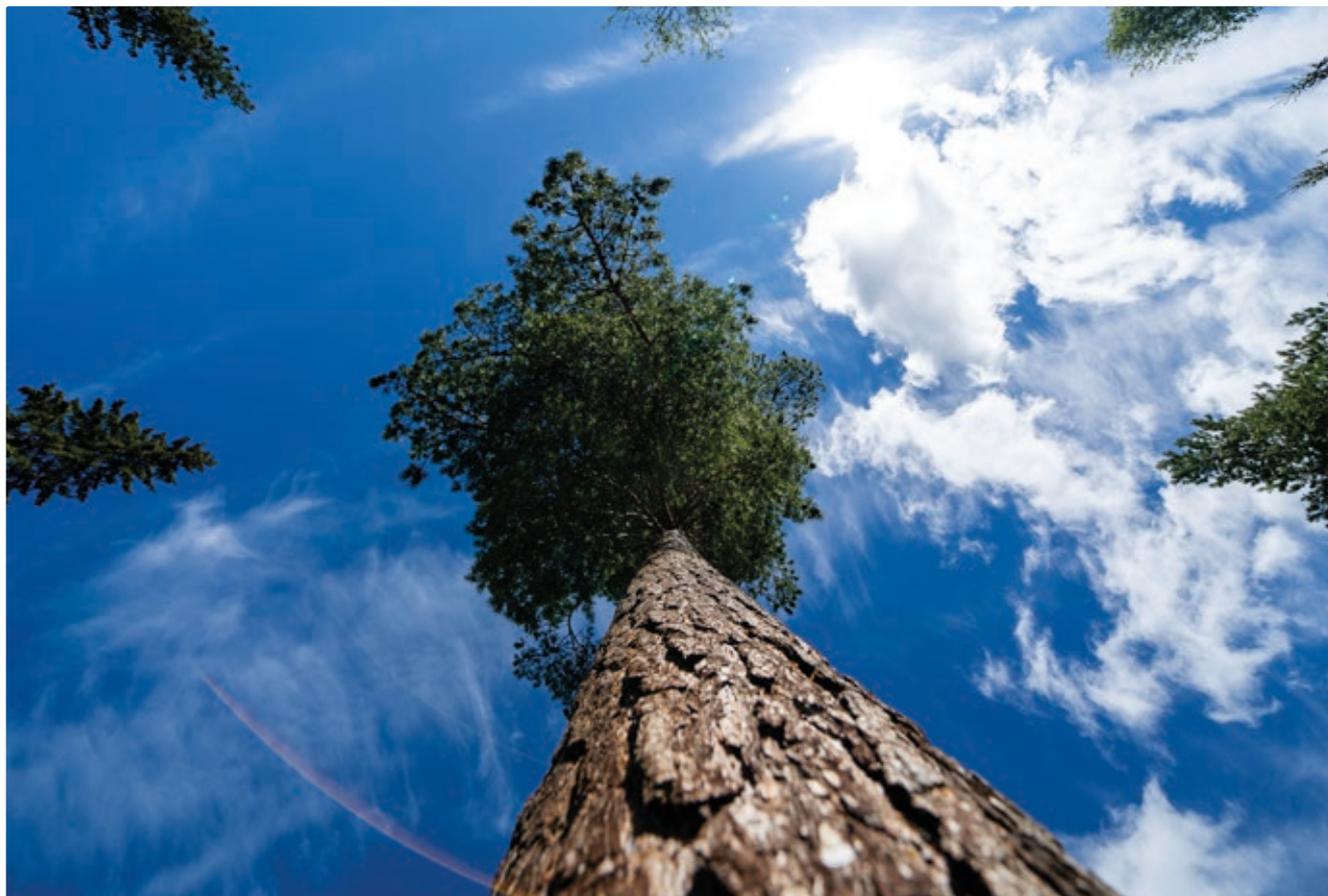
II/III
unbesäumt

Äste und jegliche Art von Wuchseigenschaften sind in dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich gut für die Produktion von Blindhölzern sowie Friesen und Zuschnitten.



Europäische Nadelholzarten

Kiefer



Kiefer: *Pinus sylvestris*

Das Holz der Kiefer – auch Weißkiefer, Waldkiefer oder Rotföhre genannt – ist weich und verfügt über deutlich abgegrenzte Jahrringe. Der Splint ist hell und gelblich, der Kern dunkel und rötlich. Kiefer findet als Sperrholz, im Möbelbau, als Fenster- und Türkanten, als Konstruktionsvollholz sowie in der Platten-, Papier- und Zellstoffindustrie Anwendung. Ihre Wuchsgebiete erstrecken sich über Nord-, Mittel- und Osteuropa. JAF bezieht Kiefernholz aus nachhaltigen Wuchsgebieten aus Österreich und Europa.

Botanischer Name	<i>Pinus sylvestris</i>
Wuchsgebiete	Mittel-, Nord- und Osteuropa
Eigenschaften	Weiches Holz mit gelblichem Splint und dunklem, rötlichen Kern; deutlich abgegrenzte Jahrringe
Verwendung	Sperrholz, Konstruktionsholz, Möbelbau
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt, besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	27, 33, 40, 50, 60, 65, 80

Kiefer

0/II
unbesäumt

Die höchste Sortierklasse: Mit vereinzelt gesunden Ästen und einem geringen Aufkommen typischer Wuchseigenschaften, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Kiefer

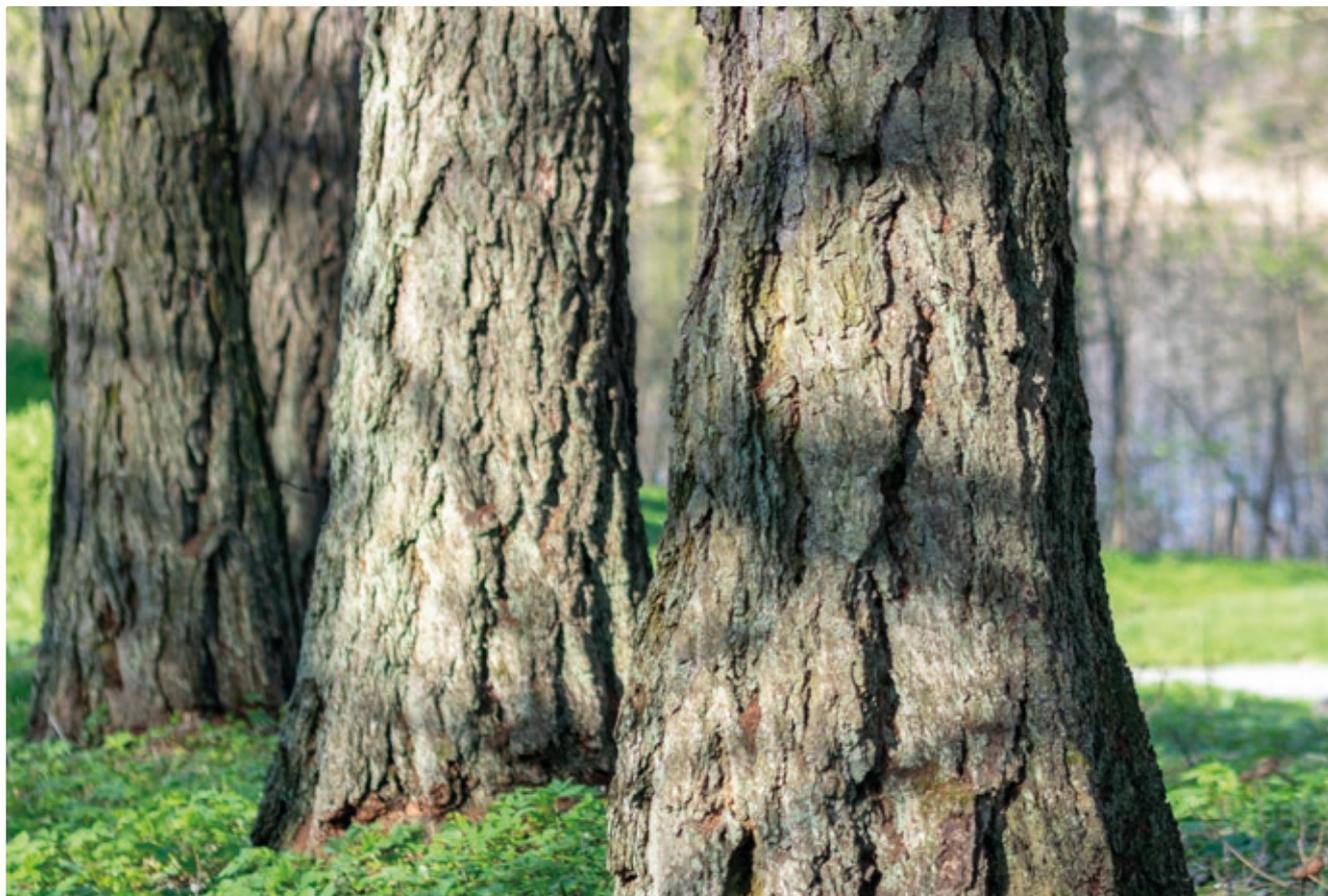
II/III
unbesäumt

Äste und jegliche Art von Wuchseigenschaften sind in dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich gut für die Produktion von Blindhölzern sowie Friesen und Zuschnitten.



Europäische Nadelholzarten

Lärche



Lärche: *Larix decidua*

Lärchenholz weist einen hellen Splint und einen rötlich-braunen Kern auf. Die Jahrringgrenzen sind deutlich sichtbar. Das Holz ist mäßig dauerhaft, jedoch sehr feuchtebeständig. Die Anwendungsmöglichkeiten von Lärche sind vielfältig. Es wird als Furnier, Vertäfelung, Terrassendielen, im Möbelbau, als Boden, Fenster- und Türkanteln, Dachschindeln, den Zaunbau und für vieles mehr eingesetzt. Wuchsgebiete der Lärche liegen sowohl in Mitteleuropa als auch in Nord- und Osteuropa sowie in den USA. Lärchenholz von JAF wird aus nachhaltigen Wuchsgebieten in Österreich und Europa gewonnen.

Botanischer Name	Larix decidua
Wuchsgebiete	Mittel-, Nord- und Osteuropa (sowie in den USA)
Eigenschaften	Holz mit hellem Splint und rötlich-braunem Kern; sehr deutliche Jahrringgrenzen
Verwendung	Furnier, Terrasse, Vertäfelungen, Böden, Fenster und Türen, Pfähle und Steher, Platten
Holzfeuchte	Lufttrocken (AD), Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt, besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 40, 50, 60, 80

Europäische Lärche

0/II
unbesäumt

Die höchste Sortierklasse: Mit vereinzelt gesunden Ästen und einem geringen Aufkommen typischer Wuchseigenschaften, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten, Lamellen, Rohhobler und für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Europäische Nadelholzarten

Zirbe



Zirbe: *Pinus cembra*

Die Zirbe – auch Zirbelkiefer oder Arve genannt – weist ein gelblich-weißes oder gelb-braunes Kernholz auf, wobei die Jahrringe durch ihr sehr langsames Wachstum oft sehr schmal sind. Das Holz verfügt über einen sehr typischen, aromatischen Geruch, ist weich und zudem gut zu bearbeiten. Zirbe wird im Möbelbau, für Vertäfelungen sowie in der Schnitzerei und Bildhauerei eingesetzt. Sie ist meist im alpinen Raum Mitteleuropas heimisch. JAF bezieht Zirbenholz aus nachhaltigen Wuchsgebieten in Österreich und Europa.

Botanischer Name	Pinus cembra
Wuchsgebiete	Mitteleuropa (hochalpin)
Eigenschaften	Weiches, stark aromatische duftendes Holz mit gelblichem Splint und gelbbraunem bis rotbraunem Kern; deutliche Jahrringgrenzen
Verwendung	Möbelbau, Schnitzereien, Drechselarbeiten
Holzfeuchte	Lufttrocken (AD), Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	24, 33, 52, 60, 80, 100

Zirbe

O/III

unbesäumt

Äste sowie für die Zirbe typische Wuchseigenschaften machen diese Sortierung einzigartig. Aus der Sortierung lassen sich Leisten, Friesen, Zuschnitte und Rohobler mit den typischen Merkmalen der Zirbe fertigen.



US-Amerikanisches Laubholz

Amerikanische Kirsche



Amerikanische Kirsche: *Prunus serotina*

Das Holz der Amerikanischen Kirsche – auch Spätblühende Traubenkirsche genannt – ist halbringporig. Dadurch sind die Jahrringgrenzen besonders gut sichtbar. Der Splint ist gelblich-grau und schmal, das Kernholz ist gelblich bis gelblich-rot mit einem grünen Schimmer. Amerikanisches Kirschenholz ist mit scharfem Werkzeug gut bearbeitbar. Es wird als Furnier, für die Möbelproduktion, den Instrumenten- oder Kunstgegenständebau eingesetzt. Ihr natürliches Wuchsgebiet erstreckt sich über den mittleren Westen der Vereinigten Staaten, von Texas bis Guatemala und vom Süden Kanadas bis nach Florida.

Botanischer Name	Prunus serotina
Wuchsgebiete	Mittlerer Westen und östliche USA
Eigenschaften	Cremeweißes Splintholz mit rotbraunem bis rötlichem Kernholz; sehr gut zu bearbeiten
Verwendung	Möbel, Küchen, Parkett, Vertäfelungen, Instrumente, Drechseln, Schnitzereien
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 40, 52, 60

Amerikanische Kirsche

I/II

unbesäumt

Vereinzelt Äste und Wuchseigenschaften sind bei dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen und Elementen mit einer hohen Ausbeuten an reinen Stücken.



US-Amerikanisches Laubholz

Amerikanischer Nussbaum (gedämpft)



Amerikanischer Nussbaum: *Juglans nigra*

Der Amerikanische Nussbaum – auch Schwarznuss genannt – ist schwer und verfügt über eine relativ gute Widerstandsfähigkeit gegen Insekten, Pilze und Witterungseinflüsse. Er ist halbringporig, sein Splintholz ist weiß und das Kernholz dunkelbraun bis violett-braun. Durch Dämpfen kann der Splint farblich an den Kern angepasst werden. Die Holzart wird als Gewerkschaft, in der Möbelproduktion, als Parkett, Paneel, Tür oder auch Furnier eingesetzt. Amerikanischer Nussbaum ist im Westen und Osten der Vereinigten Staaten weit verbreitet.

Botanischer Name	<i>Juglans nigra</i>
Wuchsgebiete	Östliches Nordamerika, vielerorts kultiviert; in Österreich z.B. auf Auwaldstandorten
Eigenschaften	Helles Splintholz und hellbraunes bis dunkel schokoladebraunes Kernholz, welches einen violetten Farbton haben kann; Kern und Splint werden durch Dämpfen farblich angeglichen; gut zu bearbeiten; trocknet sehr langsam, weshalb in der Trocknung besondere Sorgfalt geboten ist, um Schäden zu vermeiden; sehr dekorativ
Verwendung	Möbel, Parkett, Paneele, Platten, Türen, Gewerkschäfte, Instrumentenbau
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Unbesäumt, besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	27, 33, 40, 52, 60

Amerikanischer Nussbaum

I/II

unbesäumt, gedämpft

Vereinzelt Äste und einseitiger Splint sind bei dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Amerikanischer Nussbaum

Rustikal

unbesäumt, gedämpft

Diese Sortierung hat eine sehr lebhaftere Struktur, jede Form von Ästen und Wuchseigenschaften sowie Splint ist hier erlaubt. Sie eignet sich – vor allem bei der industriellen Verarbeitung – zur Produktion von Friesen, Lamellen, Rohhoblern für Zuschnitte.



US-Amerikanisches Laubholz

Tulipwood (American Whitewood, Yellow Poplar)



Tulipwood: *Liriodendron tulipifera*

Tulipwood – auch American Whitewood oder Yellow Poplar genannt – ist besonders leicht bearbeitbar. Die Holzart ist zerstreutporig, verfügt über einen weißen Splint und hellgrün-gelbes Kernholz, das in oliver Farbe nachdunkelt. Tulipwood wird für leichte Konstruktionen, den Möbel- und Küchenbau, für Türen, Paneele, die Papier- und Plattenproduktion eingesetzt. Zudem lässt sich das Holz dreheln und schnitzen und wird für den Instrumentenbau verwendet. Tulipwood ist im östlichen Teil der Vereinigten Staaten weit verbreitet.

Botanischer Name	Liriodendron tulipifera
Wuchsgebiete	Östliche USA, auch in Europa kultiviert
Eigenschaften	Relativ leichtes Holz mit hellem Splint und gelbbraunem bis olivgrünem Kern, welcher mit der Zeit nachdunkelt und braun wird
Verwendung	Leichtes Konstruktionsholz, Möbel, Türen, Paneele, Türen, Drehseln, Schnitzen
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	25, 28, 32, 50, 63

Tulipwood besäumt

FAS besäumt

Vereinzelte Äste sowie uneingeschränktes Kern- und Splintholz sind bei dieser Sortierung erlaubt. Sie eignet sich für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



US-Amerikanisches Laubholz

Hard Maple



Hard Maple: *Acer saccharum* & *Acer nigrum*

Hard Maple fasst die beiden Arten Zuckerahorn (*Acer saccharum*) und Schwarzer Zuckerahorn (*Acer nigrum*) zusammen. Das Holz der Baumart ist hart, weist eine hohe Biegefestigkeit auf und ist zudem leicht zu bearbeiten. Der Splint ist cremeweiß mit einer leicht rötlichen oder braunen Färbung, das Kernholz ist hell bis dunkelrot-bräunlich. Hard Maple wird für Möbel, Stiegen, Werkbänke, Parkett, Türen und viele weitere Anwendungen eingesetzt. Die Baumart ist vor allem im östlichen Teil der Vereinigten Staaten sowie in Kanada weit verbreitet.

Botanischer Name	<i>Acer saccharum</i> , <i>Acer nigrum</i>
Wuchsgebiete	Östliche USA/Kanada
Eigenschaften	Cremefarbenes Splintholz mit rotbraunem Farbstich und hell- bis dunkelrotbraunem Kern; hart und schwer, sehr abriebfest; enge, feine Jahringstruktur
Verwendung	Parkett, Möbel, Türen, Arbeits- und Tischplatten, Stiegenplatten, Handläufe etc.
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	33, 52

Hard Maple

Prime besäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein, fehlerfrei und zumindest einseitig frei von Braunkern, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Hard Maple

FAS besäumt

Vereinzelt Äste und kleinere Wuchseigenschaften sowie ein vorhandener Farbkern machen diese Sortierung etwas lebhafter. Auch bei dieser Sortierung ist ein hoher Anteil an fehlerfreien Zuschnitten erzielbar.



Afrikanisches Laubholz

Ayous (Abachi/Obeche/Samba)



Ayous: *Triplochiton scleroxylon*

Ayous – auch Abachi, Obeche oder Samba genannt – ist eine sehr helle Holzart. Sie ist zerstreuporig und grob nadelrissig mit seidig glänzenden, glatten Flächen. Wird das Holz der Witterung ausgesetzt, weist es keine dauerhaften Eigenschaften auf. Ayous wird für die Produktion von Sperrholz, Konstruktionsholz, Saunalatten und Profilholz verwendet. Es findet Anwendung im Instrumentenbau und kommt auch in der Zellstoff- und Papierproduktion zum Einsatz. Beheimatet ist die Laubholzart in Westafrika.

Botanischer Name	<i>Triplochiton scleroxylon</i>
Wuchsgebiete	Westafrika
Eigenschaften	Leichtes, wenig dauerhaftes, zerstreuporiges Holz; grob nadelrissig, glatte Flächen seidig glänzend, mäßig dekorativ
Verwendung	Saunalatten, Furnier, Sperrholz, Konstruktionsholz, Profile, Instrumentenbau, Papier, Zellstoff, Verpackungen, Modelle, Schuhfabrikation
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	25, 32, 50, 65, 75

Ayous

Prime besäumt

Die höchste Sortierklasse: Nahezu astrein, fehlerfrei und frei von Einschlüssen, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Ayous

FAS besäumt

Vereinzelt Äste und Farbeinschlüsse machen diese Sortierung etwas lebhafter. Auch bei dieser Sortierung ist ein hoher Anteil an fehlerfreien Zuschnitten erzielbar.



Afrikanisches Laubholz

Iroko



Iroko: *Chlorophora excelsa*

Iroko – auch Kambal genannt – ist eine schwere, harte und dauerhafte Holzart, die jedoch mit Hartmetallwerkzeugen einfach zu bearbeiten ist. Sie ist zerstreutporig und grob nadelrissig. Der Splint ist gelblich bis gräulich-weiß und das Kernholz ist gelblich-braun, wobei es bräunlich bis olivbraun nachdunkelt. Iroko kann als Ersatz für Teak, Doussié, Eiche, Dark Red Meranti und weitere Holzarten verwendet werden. Es wird als Holz für Terrassen, Fenster, Türen und Stiegen, aber auch als Konstruktionsholz oder als Furnier eingesetzt. Iroko ist in West-, Mittel- und Ostafrika beheimatet.

Botanischer Name	Chlorophora excelsa
Wuchsgebiete	West-, Mittel und Ostafrika
Eigenschaften	Sehr schweres, hartes, dauerhaftes Holz; zerstreutporig; gut zu bearbeiten (Hartmetallwerkzeuge!)
Verwendung	Furnier, Konstruktionsholz, Tore, Fenster, Terrassen, Stiegen etc.
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	25, 33, 50, 75

Iroko

FAS besäumt

Nahezu astrein und fehlerfrei mit einem geringen Anteil an Splint, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Afrikanisches Laubholz

Sapelli Mahagoni



Sapelli Mahagoni: *Entandrophragma cylindricum*

Sapelli ist ein gut zu bearbeitendes Holz mit pilz- und insektenfesten Eigenschaften, das jedoch nicht witterungsbeständig ist. Es verfügt über einen cremefarbenen Splint und ein blassrosa bis hellbraunes Kernholz, das rasch nachdunkelt. Die Anwendungsbereiche von Sapelli reichen von der Furnier- und Möbelproduktion bis hin zum Instrumentenbau. Es wird außerdem für Parkettböden, Terrassenholz sowie Fenster und Türen verwendet. Die Holzart Sapelli ist in West-, Mittel- und Ostafrika zu finden.

Botanischer Name	<i>Entandrophragma cylindricum</i>
Wuchsgebiete	West-, Mittel und Ostafrika
Eigenschaften	Cremefarbenes Splintholz, gräulich nachdunkelnd, blassrosa bis hellbrauner, rasch rotbraun nachdunkelnder Kern; Kernholz pilz- und insektenfest; nicht witterungsbeständig; gut zu bearbeiten
Verwendung	Furnier, Möbel, Parkett, Türen und Fenster, Schiff- und Instrumentenbau
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	25, 33, 50, 70, 75

Sapelli Mahagoni

FAS

besäumt

Nahezu astrein und fehlerfrei mit einem geringen Anteil an Splint, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Asiatisches Laubholz

Dark Red Meranti



Dark Red Meranti: Shorea spp.

Dark Red Meranti ist – wie auch White Meranti und weitere Hölzer – Teil der Gruppe der Meranti. Gemeinsam sind sie Teil der Gattung Shorea. Das Splintholz der Dark Red Meranti ist gelblich-grau, das Kernholz blassrosa bis rot-braun. Es ist schwer, zerstreutporig und erscheint wegen seines Wechseldrehwuchses streifig. Das Holz ist mäßig dauerhaft. Dark Red Meranti wird eingesetzt für die Furnier- und Möbelproduktion, für das Herstellen von Sperrholz und Vertäfelungen, als Parkett, für Stiegen und Fensterkanteln sowie als Terrasse. Meranti ist in Südostasien in den unteren tropischen Regenwäldern weit verbreitet.

Botanischer Name	Shorea spp.
Wuchsgebiete	Südostasien, Philippinen, Indonesien, Malaysia
Eigenschaften	Schweres Holz mit blassrosa bis rotbraunem Kern; zerstreutporig; mäßig Dauerhaft
Verwendung	Furnier, Sperrholz, Vertäfelungen und Parkett, Möbel, Stiegen, Fenster, Türen, Terrassen
Holzfeuchte	Kammertrocken (KD; 10% ±2%)
Einschnittarten	Besäumt
Standardlängen [cm]	200 +
Standardstärken [mm]	25, 32, 38, 50, 75

Dark Red Meranti

FAS

besäumt

Nahezu astrein und fehlerfrei mit einem geringen Anteil an Splint, eignet sich diese Sortierung für den Zuschnitt von Leisten und Lamellen sowie für Elemente mit einer hohen Ausbeute an reinen Stücken.



Baumtischplatte

Holzarten & Service

Baumtischplatten bei JAF

Was anderswo als „Makel“ gesehen wird, verleiht Baumtischplatten erst ihren ganz besonders individuellen Charakter. Äste, Verfärbungen oder auch Einschlüsse sind Ausdruck des Holzes für seine Einzigartigkeit. Wo bei anderen Produkten Wert auf ein einheitliches Erscheinungsbild gelegt wird, überzeugen Baumtischplatten mit ganz besonders auffallenden, visuellen Highlights. Bei JAF finden Sie Baumtischplatten aus unterschiedlichen Hölzern.

Dimensionen

Stärke (mm)	Länge (cm)
65	250 – 600
90	250 – 600

Baumtischplatten finden Sie bei JAF in diesen Holzarten:

Eiche



Esche

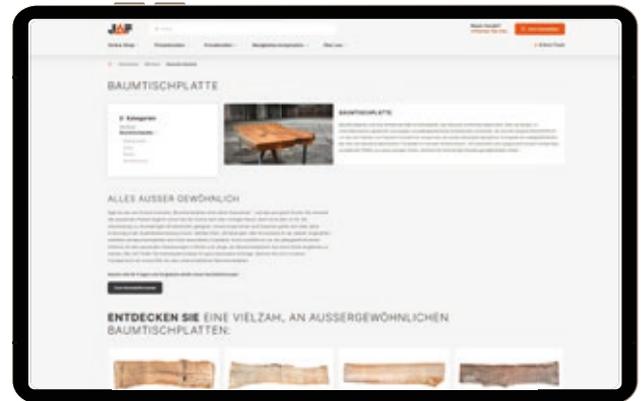


SchwarznuSS



Große Auswahl digital entdecken

Machen Sie sich gleich ein erstes Bild von der breiten Auswahl unterschiedlicher Bauntischplatten bei JAF. Nutzen Sie die digitale Fotoübersicht auf unserer Website – wann und wo Sie wollen!



Hier geht's zu unseren
JAF-Bauntischplatten



Bauntischplatten bearbeiten bei JAF

Die Dimensionen von Bauntischplatten reichen schnell über das Standardmaß hinaus. JAF liefert daher nicht nur die passenden Platten, sondern übernimmt auf Wunsch auch den aufwendigen Schritt des Planfräsens an der CNC-Maschine für Sie.



Altholz

Bretter, Mittelware & Balken



Bretter – sonnenverbrannt

Holzgebäude, die über Jahrzehnte den natürlichen Einflüssen von Sonne, Wind, Regen, Schnee und Eis ausgesetzt waren, bilden den Rohstoff für diese besonderen Produkte. Durch die Einwirkung der Sonnenstrahlung werden die Bretter über die Jahre hell- bis dunkelbraun, auf der Wetterseite vom Regen grau. Das Nadelholz wird einseitig gebürstet sowie egalisiert und erhält dadurch eine einzigartige Struktur. Diese hebt die natürliche Maserung des Holzes deutlich hervor und gibt den Brettern ein individuelles Erscheinungsbild. Durch die ruhige Optik eignet sich das sonnenverbrannte Holz für großflächige Fassaden und Sichtschalungen genauso wie für besondere Akzente im Wohnbereich.

Art.Nr.	Bezeichnung	Farbsortierung	Holzart	Ober-/Unterseite	Stärke (mm)	Breite (cm)	Länge (cm)	Trocknung
57585	Altholz sonnenverbrannte Bretter, Nut & Feder, fallende Breiten	grau, hellbraun, dunkelbraun	Fichte, Kiefer, Tanne	gebürstet/gehobelt	19 – 20	anfallend	150 – 420	KD
57585	Altholz sonnenverbrannte Bretter, besäumt, fallende Breiten	grau, hellbraun, dunkelbraun	Fichte, Kiefer, Tanne	gebürstet/gehobelt	19 – 20	anfallend	150 – 420	KD
57585	Altholz sonnenverbrannte Bretter, Nut & Feder, fixe Breiten	grau, hellbraun, dunkelbraun	Fichte, Kiefer, Tanne	gebürstet/gehobelt	19 – 20	10-22 in cm Schritten	150 – 420	KD



grau



hellbraun



dunkelbraun



Speziell für Saunenbauer bieten wir besäumte Bretter mit N+F in reinem Fichten-Tannen-Mix in fallenden Breiten an!



© Hehenberger



© Hehenberger

Bretter – gehackte Oberfläche

Die vor Jahrhunderten von Hand gehackten Kanthölzer wurden in Bretter aufgetrennt und eignen sich nun ideal für Fassaden, Innenvertäfelungen, Saunen sowie Möbel & Co. Besonders rustikal und einzigartig erscheint die Oberfläche, wenn das Original mit dem Breitteil in Handarbeit behauen wurde.

Art.Nr.	Bezeichnung	Holzart	Struktur	Oberfläche	Stärke (mm)	Breite (cm)	Länge (cm)	Trocknung
57446	Rohware unbesäumt		hand-gehackt		40, 50	anfallend 12+	200 – 400	
57447	Besäumt, fallende Breiten		hand-gehackt	gebürstet	32	anfallend 12+	200 – 400	KD
57441	Mittelware, Nut & Feder		gehackt, gehobelt		19 – 20	14, 17	200 – 400	gedämpft
57441	Fichte Antik, Nut & Feder	Fichte	gehackt, gehobelt		19	19, 6	200 – 400	gedämpft KD



Rohware unbesäumt



Besäumt, fallende Breiten



Mittelware, Nut & Feder



Fichte Antik, Nut & Feder

Besäumte Mittelware

Ob gedämpft oder naturbelassen – diese aus alten Balken gesägte Mittelware kann individuell bei Fassaden, Sichtschalungen oder auch im Möbelbau verwendet werden.

Art.Nr.	Bezeichnung	Farbsortierung	Holzart	Ober-/ Unterseite	Stärke (mm)	Breite (cm)	Länge (cm)	Trocknung
57434	Mittelware - besäumt, fallende Breiten	unsortiert	Fichte, Tanne	sägerau	30/40/50/60/80		200 – 500	gedämpft KD
57430	Mittelware - besäumt, fallende Breiten		Fichte	sägerau	30/40/50/60		200 – 500	natur, KD
57441	Mittelware - Nordische Fichte Antik, besäumt		Fichte	sägerau	33/40/52/65/75	200	510	KD



Trocknung gedämpft KD



Trocknung Natur KD



Trocknung KD



Altholz – gehackte Balken

Bis vor 100 Jahren wurden Holzstämme noch mit Breitäxten behauen, um aus Rundholz Balken zu machen. Handgehackte Oberflächen gelten daher als besonders exquisit. Spuren von Axthieben, Schwindrisse und die über die Jahre hinweg dunkler gewordene Farbe geben jedem alten Kantholz seinen individuellen Charakter.

Und auch heute brauchen sich diese Unikate – ob handgehackt oder gesägt – keinesfalls zu verstecken: Sie werden als dekorative Sicht-Dachstühle eingesetzt, ergeben eine besondere Wandverkleidung und finden Verwendung vom Wandsims bis hin zum Tisch. Auch in der modernen Innenraum-Gestaltung gilt Altholz als Trendsetter: Es wird gerne mit Edelstahl sowie Glas kombiniert und ist auch gemeinsam mit Stein ein absoluter Hingucker.

Diese original handgehackten Balken sind als Rohware unbehandelt oder werden auf eine fixe Stärke gesägt und 3-seitig gebürstet. Durch den massiven Charakter werden die Balken besonders oft als Blindecke oder Eyecatcher im Objekt- sowie im privaten Bereich eingesetzt.

Art.Nr.	Bezeichnung	Holzart	Struktur	Oberfläche	Stärke (mm)	Breite (cm)	Länge (cm)	Trocknung
57436/0001	Altholz handgehackte Balken	Fichte	handgehackt	gebürstet	auf Anfrage	10+	200 – 700	AD
57436/0201	Altholz handgehackte Balken	Fichte	handgehackt	gebürstet, einseitig geschnitten	100	10+	200 – 700	KD



Handgehackte Balken, gebürstet



Handgehackte Balken,
einseitig geschnitten



HOLZ IST UNSERE WELT

J. u. A. Frischeis Gesellschaft m.b.H.

2000 Stockerau, Gerbergasse 2

T: +43 2266 605-0, F: +43 2266 629-00, stockerau@frischeis.at

5101 Salzburg-Bergheim, Handelszentrum 12

Schauraum: 5101 Salzburg-Bergheim, Aupoint 13

T: +43 662 469 00-0, F: +43 662 469 00-3399, salzburg@frischeis.at

5630 Bad Hofgastein, Weitgasse 5

T: +43 6432 61 15-0, F: +43 6432 61 15-3499, gastein@frischeis.at

6233 Kramsach, Amerling 119

T: +43 5337 637 33-0, F: +43 5337 631 90, kramsach@frischeis.at

9500 Villach, Holzstraße 1

T: +43 4242 333 33-0, F: +43 4242 333 33-4429, villach@frischeis.at

J. u. A. Frischeis Linz GmbH

4020 Linz, Prinz-Eugen-Straße 13

T: +43 732 778 195-0, F: +43 732 778 195-2020, linz@frischeis.at

4490 St. Florian, Frischeisstraße 1

T: +43 732 778 195-0, F: +43 732 778 195-2042, linz@frischeis.at

JAF ZENGERER GmbH

8055 Graz, Herrgottwiesgasse 170

T: +43 316 27 02-0, F: +43 316 27 29 98, info@zengerer.at

